Werk

Titel: R. L. Dugdale: The Jukes, a study in crime, pauperisme, disease and heredity also...

Autor: Schäffle

Ort: Tübingen

Jahr: 1879

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345616871_0035|log71

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

info@digizeitschriften.de

werth lediglich (seulement) »das zur Geltung bringen der innewohnenden Gütereigenschaft« verstehe, »so dass demnach das Essen oder Trinken der Gebrauchswerth von Speise und Trank sei.« Dergleichen habe ich nirgends gesagt. Die zur Geltung (Anerkennung) gekommene, subjektiv gewürdigte Brauchbarkeit, nicht die Realisirung des Nuzens bezeichnet den Inhalt meines Gebrauchswerthbegriffes. Im Uebrigen zeugt die Schrift im Ganzen von selbstständigem, kräftigem Denken und dass die »Dialektik« dem H. Verfasser für die praktische Auffassung des Lebens den Sinn nicht so ganz verdorben hat, zeigt sich in manchen Einzelheiten, namentlich in den allgemeineren Erörterungen gegen den Schluss hin, wo dem Verfasser auch der »Positivist« mehrfach beistimmen kann. Auch die dialektischen Erörterungen des H. Verfassers mögen sich fachmännische Leser immerhin im Buche selbst ansehen!

Schäffle.

Eduard Schebek, Böhmens Glasindustrie und Glashandel. Quellen zu ihrer Geschichte. Prag (Verlag der Handels- uud Gewerbekammer) 1878. Der stets gründliche Verfasser liefert in der vorgenannten Schrift einen neuen, überaus werthvollen Beitrag zur Kenntniss von Gewerbe und Handel. Sechzig Urkunden aus den verschiedensten Archiven verbreiten viel neues Licht über die interessante Geschichte der böhmischen Glasindustrie und des böhmischen Glashandels. Bemerkenswerth ist u. A. namentlich der Nachweis der Art, wie der b. Glashandel vom schlichtesten Schubkarren-Vertrieb zum grossartigen Export-Factoreihandel mit Niederlagen in allen grossen Handelsstädten des 18. Jahrhunderts sich erhob. Auch auf die Schilderung des Handelscompagniegeschäftes mit seiner Art klösterlicher Organisation der Factoreien, namentlich derer in Spanien, sei besonders aufmerksam gemacht. Der H. Verfasser, einer der gewissenhaftesten unter den Secretären heutiger Hendelskammern, schliesst den Quellenstoff durch eine klar und umsichtig geschriebene Einleitung auf. Der Liberalität der Prager Handelskammer ist die schöne Ausstattung des Werkes zu danken, das unter den Productionen der historischen Specialforschung einen ehrenvollen Platz um so mehr beanspruchen darf, da es durch Anspruchslosigkeit sich vortheilhaft abhebt.

Sch.

R. L. Dugdale, »The Jukes«, a study in crime, pauperisme, disease and heredity also further studies of criminals, 3. ed. Newyork (G. P. Putnam's sons) 1877. — Eine methodologisch und sachlich bemerkenswerthe Monographie. »The Jukes« ist das Pseudonym einer hervorragend unmoralischen Familie im Staate New-York, welche 709 näher nachweisbare Individuen während 5, bez. 7 Generationen erzeugte. Die Daten sind officiellen Quellen entnommen. Der Verfasser verfolgt Unzucht, Krankheit, Verbrechen, Armenzustand, Unmässigkeit, unehliche